

KONZEPT

Fachliches und sprachliches Lernen bedingen sich gegenseitig. Insbesondere in heterogenen Lerngruppen ist durchgängige Sprachbildung essentiell, um Lernerfolg und Teilhabe an Bildung zu ermöglichen. Die Tagung ‚Sprachbildung in allen Fächern‘ soll dafür sensibilisieren, dass sprachliche Bildung eine Aufgabe aller Lehrkräfte ist, von der alle Schüler*innen profitieren.

Zuerst führen zwei Plenarvorträge in das Thema Sprachbildung im Kontext von Mehrsprachigkeit und kultureller Vielfalt ein. Anschließend werden im Rahmen von Workshops Wege zu Sprachbildung in allen Fächern aufgezeigt und diskutiert. Ziel der Workshops, die jeweils von einer Kollegin der MLU und des LISA angeboten werden, ist es, Forschungs- und Praxisperspektiven zu verbinden und gemeinsam umzusetzen.

PLENARVORTRÄGE

Mehrsprachigkeit – Literalität – Sprachbildung

Prof. Dr. Christoph Schroeder (Universität Potsdam)

Im Vortrag wird zunächst ein Beschreibungsrahmen für die Mehrsprachigkeit in Deutschland vorgeschlagen. Hierfür wird auf das Registermodell von Maas zurückgegriffen. Auf dieser Grundlage wird die Prämisse entwickelt, dass gesellschaftliche Integration die Partizipation an der schriftkulturell geprägten Gesellschaft bedeutet. Dies hat Konsequenzen für die konzeptuelle Ausrichtung von Sprachbildung.

Mehrsprachigkeit – Interaktion – Sprachbildung

Jun.-Prof. Dr. Maxi Kupetz (Universität Halle)

Im Fokus des Vortrags steht Unterrichtsinteraktion, in der Sprache und Mehrsprachigkeit Ressource und Herausforderung gleichermaßen sind. Im Vortrag wird den Fragen nachgegangen, welche Erkenntnisse durch die Analyse von Unterrichtsinteraktion gewonnen werden können und welche Implikationen diese für Lehrer*innenbildung und sprachsensiblen (Fach-)Unterricht haben.

Eröffnung Burse zur Tulpe, Hallischer Saal
Universitätsring 5, 1. Etage
06108 Halle (Saale)

Workshops Zentrum für Lehrer*innenbildung
Dachritzstraße 12, 2. Etage
06108 Halle (Saale)

Anmeldung

Lehrkräfte aus Sachsen-Anhalt melden sich bitte unter der Kursnummer 18B175001 bis zum 30.10.18 über das Fortbildungsportal des LISA an: www.eltis-online.de

Alle anderen Teilnehmer*innen werden gebeten, sich bis zum 06.11.2018 über die Tagungs-Homepage des ZLB anzumelden:

www.zlb.uni-halle.de/tagung_sprachbildung2018

Kontakt

Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung
Sachsen-Anhalt
FB Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung
Riebeckplatz 9, 06110 Halle (Saale)
Carolin Vogt / Koordinatorin für Lehrkräfte
E-Mail: daz@lisa.mb.sachsen-anhalt.de

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Zentrum für Lehrer*innenbildung

Dr. Marie-Theres Müller / Geschäftsführerin des ZLB
Susanne Schütz / Projektkoordination KALEI
E-Mail: zlb@uni-halle.de



KALEI wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



Sprachbildung in allen Fächern

2. Fachtag für Lehrkräfte aller Schulformen

Fortbildungsnummer: 18B175001

Jahrestagung des Zentrums
für Lehrer*innenbildung der MLU

Donnerstag, 15. November 2018

Halle (Saale)



MARTIN-LUTHER
UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

PROGRAMM

Burse zur Tulpe, Hallischer Saal
Universitätsring 5, 1. Etage

- 08:30 Anmeldung
- 09:00 Eröffnung und Grußworte
- Eva Feußner
Staatssekretärin im Bildungsministerium des Landes
Sachsen-Anhalt
- Dr. Siegfried Eisenmann
Direktor des Landesinstituts für Schulqualität und
Lehrerbildung Sachsen-Anhalt
- Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Bremer
Direktor des Zentrums für Lehrer*innenbildung
der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 09:15 Prof. Dr. Christoph Schroeder
Universität Potsdam
Mehrsprachigkeit – Literalität – Sprachbildung
- 09:45 Jun.-Prof. Dr. Maxi Kupetz
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Mehrsprachigkeit – Interaktion – Sprachbildung
- 10:30 Kaffeepause
- Nach den Plenarvorträgen wird ein Ortswechsel
vorgenommen. Alle weiteren Programmpunkte finden
im Zentrum für Lehrer*innenbildung statt.

PROGRAMM

Zentrum für Lehrer*innenbildung
Dachritzstraße 12, 2. Etage

- 11:00 Workshoprunde I
- WS 1 Reflexion von Mehrsprachigkeit im
Klassenzimmer
- WS 2 Texte von Lernenden sprachbezogen evaluieren–
Die Lehrplangergänzung DaZ als diagnostisches
Instrument?
- WS 3 Naturwissenschaftlicher Sprachunterricht oder
sprachlicher Naturwissenschaftsunterricht?
- WS 4 Aufgaben im Fachunterricht
verständlich gestalten
- 12:45 Mittagspause
- 13:15 Gesprächsinseln
- Nach einem kleinen Imbiss laden wir Sie ein, mit
Vertreter*innen aller Phasen der Lehrer*innenbildung
ins Gespräch zu kommen.
- 14:00 Workshoprunde II
- Alle Workshops werden jeweils in beiden Runden
angeboten.
- 15:30 Kaffeepause
- 15:45 Abschlussdiskussion und Feedback
- Ende ca. 16:00 Uhr

WORKSHOPS

- 1 Reflexion von Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer
Jun.-Prof. Dr. Maxi Kupetz (MLU) und Dr. Babett Bentele (LISA)
- Jeder Mensch ist mehrsprachig – betrachten wir das als Chance
und nicht als Defizit. Im Rahmen des Workshops werden Wege
aufgezeigt, die Mehrsprachigkeit in der Schule gemeinsam zu re-
flektieren und die sprachliche Vielfalt im Klassenzimmer bewusst
als Ressource zu nutzen.
- 2 Texte von Lernenden sprachbezogen evaluieren – Die
Lehrplangergänzung DaZ als diagnostisches Instrument?
Caroline Gawlik (MLU) und Grit Brandt (LISA)
- Eine wichtige Voraussetzung für Binnendifferenzierung in hetero-
genen Gruppen stellt die Evaluation der sprachlichen Kompetenzen
der Lernenden dar. Im Workshop werden gängige diagnostische Ver-
fahren mit Blick auf deren Praktikabilität diskutiert und die Eignung
der Lehrplangergänzung DaZ als diagnostisches Instrument anhand
authentischer Lernertexte aus verschiedenen Fächern erprobt.
- 3 Naturwissenschaftlicher Sprachunterricht oder
sprachlicher Naturwissenschaftsunterricht?
Dr. Anne-Kathrin Lindau (MLU) und Dr. Silke Pokarr (LISA)
- Sprachbildung findet in der Schule nicht nur im Fremdsprachen-
oder Deutschunterricht statt. Für erfolgreiches Lernen gerade auch
in den naturwissenschaftlichen Fächern ist die sprachliche Gestaltung
ein zentrales Element. Der Workshop diskutiert Chancen und Heraus-
forderungen eines sprachsensiblen Fachunterrichts exemplarisch an
konkretem Material.
- 4 Aufgaben im Fachunterricht verständlich gestalten
Dr. Vera Oelze/Bettina Scheithauer (MLU) und Dorit Wernicke (LISA)
- Der Anteil an sprachlichem Wissen, der dem Verstehen von Fach-
aufgaben zugrunde liegt, wird häufig unterschätzt. In diesem Work-
shop wird den Fragen nachgegangen, wo sprachliche Stolpersteine
in Texten und Aufgabenstellungen versteckt sind und wie man Texte
so gestalten kann, dass sie leicht zu erfassen und zu verstehen sind.